Schluchseekraftwerk

Mehr Strom aus dem Strom

[13.07.2020] Das Rheinkraftwerk Albbruck-Dogern wurde fünf Jahre lang generalüberholt und kann nun seine Produktion steigern. 13.000 Haushalte kann es zusätzlich mit Strom aus Wasserkraft versorgen. Rund 43 Millionen Euro hat das Unternehmen RADAG in die Modernisierung investiert.

Seit dem Jahr 2015 wurde am Hochrhein an der Schweizer Grenze das Rheinkraftwerk Albbruck-Dogern generalüberholt. Zwischen den gleichnamigen badischen Gemeinden erzeugt das Kraftwerk des Unternehmens RADAG seit den 1930er Jahren Strom aus Wasserkraft, und das grenzübergreifend. Wie das Unternehmen RWE Generation SE Schluchseewerk berichtet, war nach 80 Jahren Dauerbetrieb ein großer Teil des Rheinkraftwerks bereit für neueste Technik, um effizienter und wartungsärmer mehr Strom als bisher zu produzieren. Dazu seien ab 2015 nacheinander die drei alten Kaplanmaschinen sowie die Leittechnik und die Abströmung erneuert worden. Jetzt sei die dritte und letzte Maschine in Betrieb und somit der Regelbetrieb mit gänzlich neuer Technik aufgenommen.
„Grundlastfähige Wasserkraft trägt zu einer erfolgreichen und grenzübergreifenden Energiewende bei. Deshalb hat RADAG rund 43 Millionen Euro in die Modernisierung des Rheinkraftwerks investiert. Zehn Prozent mehr Leistung und ein wartungsfreundlicher Betrieb stehen für diese Investition in die Zukunft“, berichtet Sandra Silva Riaño, RADAG-Aufsichtsratsvorsitzende und Leiterin Hydro Power und Biogas bei RWE Generation. Die Maschinen des Rheinkraftwerks bestehen laut Unternehmensangaben aus jeweils einem Laufrad mit einem #bild2 Durchmesser von sieben Metern, einem Leitapparat sowie einem Generator. Jede der drei Maschinen verfügt über eine Leistung von 28 Megawatt. „Fünf Jahre haben wir unser Rheinkraftwerk in mühevoller Kleinstarbeit saniert. Aber der Aufwand zahlt sich aus. Dank seines hochmodernen Designs mit vier statt fünf Flügeln kann das tonnenschwere Laufrad die Strömungsenergie effizienter nutzen. So können wir trotz unveränderter installierter Leistung grünen Strom für über 13.000 Haushalte zusätzlich erzeugen", erklärt Projektleiter Andreas Göggel von der Schluchseewerk AG, die sich laut eigenen Angaben um die Betriebsführung und um die Projekte von RADAG kümmert.

(ur)

Stichwörter: Wasserkraft, RWE, RADAG, Schluchseekraftwerk